

I h r o M a j e s t ä t ,

d e r

Kaiserin Elisabeth Alexiewna,

b e y

Höchstdero Reise durch Kurland,

arvib

Namens der Kurländisch-Piltenschen Ritterschaft

von dem Bevollmächtigten derselben,

Ulrich Baron von Schlippenbach,

Russisch-Kaiserlichem Landrath und Ritter,

e h r f u r c h t s v o l l g e w e i h e t .

---

M i t a u , 1 8 1 3

Gedruckt bey Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.



Tartu Ülikooli Raamatukogu  
ARHIIVKOGU

660314710

1807

1807

# Kaiserin Elisabeth Alexiowna

Ist zu drucken bewilligt worden.

Sivers.

Verordnungen der Kaiserin Elisabeth Alexiowna

von dem Kaiserlichen Hofe

in Wien herausgegeben von S. J. Sivers

in Petersburg bey S. J. Sivers

Verlag des Verlegers S. J. Sivers

1807

Verlag des Verlegers S. J. Sivers

Im Druck bey S. J. Sivers

Verlag des Verlegers S. J. Sivers

1807

---

Zur Heimath erster Jugendspiele  
Ziehst Du, erhabne Fürstin, hin,  
Es warten Deiner selige Gefühle,  
Des reinsten Glückes freudiger Gewinn.  
Dort winken Palmen an dem schönen Ziele,  
Der Völker Jubel grüßt Dich Kaiserin  
Und Landesmutter von dem großen Lande,  
Das sie befreyt vom schnöden Sklavenbände.

Wenn Mutterarme innig Dich umschlingen,  
Und an dem schönen deutschen Rhein  
Der freyen Deutschen Lieder Dir erklingen,  
Dir alle Herzen Dank und Segen weihn;  
Welch Hochgefühl wird Deine Brust durchdringen,  
Wie muß sich Deine Seele freun!  
Dein Volk erweckte Deutschlands neues Leben,  
Zum Danke, dafs es Dich als Mutter uns gegeben.

*Jonis*

Ist zu drucken bewilligt worden.

Sivers.

---

Zur Heimath erster Jugendspiele  
Ziehst Du, erhabne Fürstin, hin,  
Es warten Deiner selige Gefühle,  
Des reinsten Glückes freudiger Gewinn.  
Dort winken Palmen an dem schönen Ziele,  
Der Völker Jubel grüßt Dich Kaiserin  
Und Landesmutter von dem großen Lande,  
Das sie befreyt vom schnöden Sklavenbände.

Wenn Mutterarme innig Dich umschlingen,  
Und an dem schönen deutschen Rhein  
Der freyen Deutschen Lieder Dir erklingen,  
Dir alle Herzen Dank und Segen weihn;  
Welch Hochgefühl wird Deine Brust durchdringen,  
Wie muß sich Deine Seele freun!  
Dein Volk erweckte Deutschlands neues Leben,  
Zum Danke, daß es Dich als Mutter uns gegeben.

*juis*

Dir folgt und Dich erwartet Völkersegen,  
Dir huldigt die befreyte Welt,  
Tritt mit zerbrochnen Ketten Dir entgegen,  
Und ruft es laut: Dein ist der mächt'ge Held,  
Durch dessen Arm auf raschen Siegeswegen  
Die Fessel von Europa's Nacken fällt;  
Und von der Wolga hin bis zu des Rheines Wellen  
Läfst ein Gefühl die Herzen freudig schwellen.

Und dies Gefühl will zu den Brüdern sprechen,  
Zu denen jetzt Dein Weg enteilt;  
Wir haben keine Blumen Dir zu brechen,  
Hier, wo der kalte Winter weilt;  
Doch glüht Gefühl trotz schneebedeckten Flächen,  
Wie es mit uns der ferne Süden theilt.  
Am Rhein, ihr Brüder, eurem nahen Lenze  
Entblüht sie schnell: weihet unsrer Fürstin Kränze.

*Mentha.*  
*J. J. J.*